

Warum Apotheken eine wichtige Rolle beim Thema Gerinnungs-Selbstmanagement spielen

Immer mehr Menschen, die gerinnungshemmende Medikamente in Form von Vitamin-K-Antagonisten einnehmen, setzen auf Gerinnungs-Selbstmanagement. Daraus ergeben sich attraktive Möglichkeiten für Apotheken – von der Kundenbindung durch Beratung bis hin zu Schulungsangeboten.

Eine steigende Zahl an Menschen sind auf die Einnahme von Gerinnungshemmern angewiesen, die der Bildung von Blutgerinnseln entgegenwirken. Eine wichtige Rolle spielen dabei Vitamin-K-Antagonisten (VKA) wie Marcumar®.



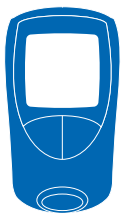
Mehr als



1 Mio.

Menschen in Deutschland nehmen dauerhaft VKA ein.

Die häufigsten Gründe: Vorhofflimmern, eine mechanische Herzklappe sowie die Neigung zu Thrombosen und Embolien. Die Einnahme dieser Gerinnungshemmer hat zur Folge, dass Patienten regelmäßig ihren Gerinnungswert kontrollieren müssen. Dies übernimmt in der Regel der Arzt, doch werden immer mehr Menschen Gerinnungs-Selbstmanager und führen die Messungen sowie die Anpassung ihrer Tablettenmenge selbständig durch. Das ist in etwa so einfach wie die Blutzuckermessung bei Menschen mit Diabetes – ein Pieks in den Finger genügt. Hierfür nutzen viele Patienten das CoaguChek® INRange Messgerät mit den entsprechenden Teststreifen, die sie aus der Apotheke beziehen.

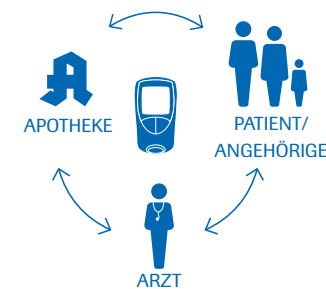


Rund
200.000
Selbstmanager
in Deutschland



WARUM GSM EIN THEMA FÜR APOTHEKEN IST

Für viele Patienten ist Gerinnungs-Selbstmanagement (GSM) ein echter Gewinn an Lebensqualität. Sie fühlen sich nicht nur sicherer und unabhängiger, sondern auch in ihrer Verantwortung und Therapietreue gestärkt. Sie als vertrauenswürdiger Ansprechpartner in der Apotheke haben die Möglichkeit, Patienten und auch deren Angehörige auf diesem Weg langfristig zu begleiten und zu unterstützen. So leisten Sie gemeinsam mit dem Arzt einen wertvollen Beitrag zu mehr Sicherheit im Alltag der Betroffenen und machen sich einen Namen als GSM-Experte.



Darüber hinaus binden Sie Patienten über das Teststreifengeschäft: Selbstmanager benötigen pro Jahr rund 60 Teststreifen, die sie immer wieder in Ihre Apotheke führen. Dazu haben Sie die Möglichkeit, selbst INR-Messungen anzubieten und gemeinsam mit Ärzten, mit denen Sie eng zusammenarbeiten, Schulungseinrichtung für GSM zu werden. In Deutschland gibt es mittlerweile über 1.200 solcher Einrichtungen, die den Patienten – und bei Bedarf auch den Angehörigen – das nötige theoretische und praktische Wissen vermitteln. Denn eine qualifizierte Schulung ist immer der erste Schritt auf dem Weg zum GSM.

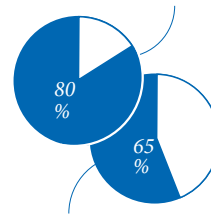
MEHR SICHERHEIT FÜR PATIENTEN

Wenn Patienten Eigenverantwortung übernehmen und zu Experten in eigener Sache werden, wirkt sich dies messbar auf ihre Sicherheit aus. Studien zeigen: 80 Prozent der

gemessenen INR-Werte bewegen sich bei Selbstmanagern im therapeutischen Bereich, bei den konventionell betreuten Patienten liegt dieser Anteil dagegen nur bei 65 Prozent.¹

Mehr Werte im therapeutischen Bereich

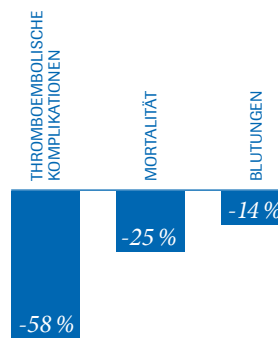
80% DER GEMESSENEN WERTE BEIM GSM LIEGEN IM THERAPEUTISCHEN BEREICH.



65% DER GEMESSENEN WERTE BEI KONVENTIONELL BETREUTEN PATIENTEN LIEGEN IM THERAPEUTISCHEN BEREICH.

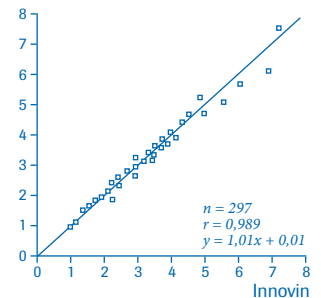
Diese hohe Therapiequalität hat unmittelbaren Einfluss auf die Sicherheit der Patienten. Mithilfe des GSM können schwerwiegende thromboembolische Komplikationen gegenüber der Routinekontrolle um 58 Prozent gesenkt werden. Auch treten Blutungen zu 14 Prozent seltener auf.²

GSM: Reduktion von Komplikationen und Mortalität bei Selbstmanagement gegenüber der Routinekontrolle



Gegenüberstellungen ergeben außerdem, dass die Messwerte der CoaguChek® Systeme und die Werte, die im Labor gemessen werden, vergleichbar sind.³

GSM-INR-Werte sind vergleichbar mit Labor-INR-Werten



METHODENVERGLEICH VON COAGUCHEK® XS PLUS GEGENÜBER THROMBOPLASTIN-REAGENZ INNOVIN®

UNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE KUNDEN

Wenn Sie mehr zum Thema GSM für Ihre Apotheke erfahren möchten oder an Informationsmaterial für Ihre Kunden interessiert sind, können Sie sich jederzeit gerne an die Betreuungshotline von Roche wenden. Hier stehen Ihnen erfahrene GSM-Profis mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen auch Ihre Kunden Schritt für Schritt auf ihrem Weg zum GSM.

Ihre kostenfreie Service-Nummer:



In Deutschland profitieren bereits rund 200.000 Menschen von GSM. Vielleicht ist ja auch Ihr nächster Kunde, der mit einem Rezept für Gerinnungshemmer in Form von Vitamin-K-Antagonisten in Ihre Apotheke kommt, ein Kandidat?

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE:

www.coaguChek.info

CoaguChek®